

ABEGG-STIFTUNG

Medienmitteilung, September 2016

**NUR FÜR KURZE ZEIT
IN DER ABEGG-STIFTUNG AUSGESTELLT:**



DAS GESTICKTE ALTARBILD AUS CHICAGO

22. SEPTEMBER BIS 13. NOVEMBER 2016

TÄGLICH 14.00 BIS 17.30 UHR

Vom 22. September bis 13. November 2016 stellt die Abegg-Stiftung ein einzigartiges gesticktes Altarbild aus dem 15. Jahrhundert aus. Das 2,5 mal 2 Meter grosse Kunstwerk gehört dem Art Institute of Chicago und wurde der Abegg-Stiftung zur Konservierung/Restaurierung anvertraut. Nach eingehender Untersuchung und behutsamer Konservierung im spezialisierten Atelier der Abegg-Stiftung, kann es nun während weniger Wochen in Riggisberg bestaunt werden, bevor es wieder nach Chicago zurückgebracht wird.

Die äusserst feine, qualitätvolle Stickerei ist sozusagen die luxuriöse Variante eines gemalten oder geschnitzten Altarbilds. Mit Seiden-, Leinen-, Silber- und Goldfäden sowie mit Pailletten und Perlen erzielte man eine Prachtentfaltung und einen künstlerischen Ausdruck, die ihresgleichen suchen. Ein solches Meisterwerk wurde im Mittelalter denn auch teurer gehandelt als die Gemälde berühmter Künstler.

Das Altarbild entstand um 1468 in Spanien im Auftrag von Pedro de Montoya, dem damaligen Bischof von Burgo de Osma. Sein Wappen findet sich an mehreren Stellen. Die Stickerei zeigt Szenen aus dem Leben Christi, die von Architekturelementen in Reliefstickerei gerahmt sind. Auf dem dazugehörigen, ebenfalls gestickten Sockelbild (Predella) sind die Auferstehung Christi, Apostel und Engel zu sehen. Das Ensemble ist in seiner Qualität und Grösse als auch in seinem Erhaltungszustand einzigartig.

Medienmitteilung und Bild senden wir Ihnen gerne per E-Mail

Bildlegende

Gesticktes Altarbild mit Predella, 18 x 12 cm kleiner Ausschnitt aus der Szene der Anbetung der Könige; Spanien, um 1468; Stickerei mit Seiden-, Leinen- und Metallfäden sowie Pailletten und Perlen, 254 x 213 cm. The Art Institute of Chicago, gift of Mrs. Chauncey McCormick and Mrs. Richard Ely Danielson, 1927.1779a-b